

Patienten & Angehörige

Ihre erste Anlaufstelle: die WTZ-Ambulanz

Sowohl ambulant als auch stationär werden im WTZ moderne Diagnostik und Therapie durchgeführt. Ob eine Behandlung bzw. Untersuchung unter ambulanten oder stationären Bedingungen durchgeführt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel der Art und Dauer der medikamentösen Therapie, der eventuellen Notwendigkeit einer Überwachung nach einem diagnostischem Eingriff oder einer Behandlung sowie von der körperlichen Verfassung. Meist erfolgt zunächst ein ambulantes Beratungsgespräch für die weitere individuelle Therapieplanung. Abweichend davon kann jedoch auch eine direkte stationäre Aufnahme oder Übernahme aus einer anderen Klinik nach vorheriger telefonischer Rücksprache erfolgen.

In den meisten Fällen ist die 2008 eröffnete Ambulanz des Westdeutschen Tumorzentrums die erste Anlaufstelle für Patienten mit Krebserkrankungen. Hier finden in der Regel die Erstgespräche statt, denn die Ambulanz ist die onkologische Schnittstelle der Universitätsmedizin Essen. Mehrere hundert Ärzte aus rund 40 Fachkliniken und Instituten arbeiten hier Hand in Hand, um für die Patienten die wirksamsten Therapien zu bestimmen. Die WTZ-Ambulanz verfügt über 73 ambulante Behandlungsplätze. Pro Jahr werden hier rund 80.000 Fälle behandelt.

Ein interdisziplinäres Diagnose- und Behandlungsteam setzt sich aus Spezialisten verschiedener onkologischer Zentren zusammen, sie stimmen sich über individuelle Behandlungskonzepte ab und arbeiten „Hand in Hand“, um für jeden individuellen Patienten die beste Strategie zu entwickeln und eine optimale Behandlung umzusetzen.

Experten begleiten wissenschaftliche Studien und erforschen neue Medikamente und Verfahren und Dank einer engen Verzahnung von Klinik, Forschung und Lehre profitieren Patienten unmittelbar von neuesten Erkenntnissen der Krebsforschung.

Die kurzen Wege innerhalb der WTZ-Ambulanz erleichtern die Kommunikation zwischen allen an der Therapie beteiligten Fachkräften. Das verkürzt nicht nur die Wartezeiten für Patienten, sondern steigert auch die Qualität des Informationsaustauschs.

So wird in täglichen Besprechungen sowie in den wöchentlichen WTZ-Tumorkonferenzen für jeden Patienten ein individuelles Therapiekonzept erarbeitet. Auf diese Weise wird eine gleich bleibend hohe Therapiequalität für alle Patienten gewährleistet.

In den modern ausgestatteten Wartebereichen sind Informationsmaterialien verfügbar, außerdem stehen Getränke- und Snackautomaten bereit. Die Behandlung erfolgt auf bequemen Liegesesseln in großzügig bemessenen Räumen, die Therapieplätze sind ausgestattet mit Telefon und einer Rufanlage, einige haben sogar einen Fernseher.

> Zentrale Telefonnummern der WTZ-Ambulanz:

Ebene 1 - Ambulanzen

Innere Klinik (Tumorforschung)

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 2011

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 5747

Ebene 2 - Ambulante Therapie und Wahlleistungen

Innere Klinik (Tumorforschung)

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 3144

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 3791

Ebene 3 - Polikliniken

Klinik für Hämatologie

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 5136

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 5934

Klinik für Knochenmarktransplantation

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 2871

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 3123

› Zentrale Telefonnummern im WTZ-Gebäude (Stationen)

WTZ 1



HEPA-filtrierte Station der Klinik für Hämatologie

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 6111

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 6251

WTZ 2



gemeinsam belegte Station der **Klinik für Hämatologie und der Inneren Klinik (Tumorforschung)** einschließlich der Phase-I-Einheit

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 6121

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 6252

WTZ 3



Station der Inneren Klinik (Tumorforschung)

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 6131

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 6253

WTZ 4




Palliativ - Station der Inneren Klinik (Tumorforschung)

Tel.: +49 (0) 201 - 723 - 6141

Fax: +49 (0) 201 - 723 - 6254

DOWNLOAD

-  Ambulanz-Broschüre als PDF
-

